

Schriftliche Reflexion in Modul I – Anhaltspunkte für die Gestaltung

1. Ziele

Die schriftliche Dokumentation soll Sie dazu anregen,

- ihr bisheriges Rollen- und Selbstverständnis in Ihrer Lehrtätigkeit zu beschreiben und zu reflektieren,
- zu beschreiben, ob und wie Sie grundlegende didaktische Überlegungen auf Ihre eigene Lehrtätigkeit anwenden,
- neue Perspektiven auf und für Ihre Lehre zu dokumentieren, die sich aufgrund des Besuchs von Modul I (Workshop „Lehren und Lernen I & II, Praxisberatung, Lehrhospitation) ergeben haben,
- weitere Schritte für Ihre hochschuldidaktische Weiterbildung formulieren.

2. Schwerpunkte der Reflexion

Ich als Lehrperson

- Welches Rollenverständnis habe ich als Lehrperson?
- Welchen Lehrstil bevorzuge ich?
- Warum?
- Wo liegen meine Stärken?

Meine Lehre

- Welche Lehraufgaben habe ich?
- Was möchte ich in meinen Lehrveranstaltungen erreichen?
- Was sind meine didaktischen Überlegungen dazu?
- Wie stark beziehe ich die Studierenden in die Lehre mit ein?
- Mit wem spreche ich über meine Lehre?
- Wo sehe ich Probleme?

Rückblick auf meinen Lernprozess in Modul I

- Was habe ich im Rahmen von Modul I gelernt?
- Was war mir neu?
- Wo sehe ich für mich Entwicklungsbedarf?

Meine nächsten didaktischen Weiterbildungsschritte könnten sein...

3. Formalia

- Angaben zur Person (Name, vollständige Dienstadresse, Tel., Email)
- Umfang: mind. 3 Seiten,
- Punkt 12, eineinhalbzeilig,
- Reflexion bitte schriftlich ausformulieren (keine Stichworte).

Mit Ihrer Abschlussreflexion schließen Sie Modul I formal ab. Liegt sie vor und sind alle anderen Voraussetzungen erfüllt, erhalten Sie das Zertifikat (die Modulbescheinigung) für Modul I.